

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 56.

Dienstag den 14. July

1818.

Intelligenz - Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.

Bekanntmachungen.

In Gefolge höherer Verfügung wird hiermit bekannt gemacht, daß das durch die Verordnung der Königlich hochblühlichen Regierung vom 31. Januar v. J. vorgeschriebene Führen der Hunde an der Leine fernerhin nicht erforderlich seyn soll, wenn dieselben mit einem Halsbande versehen sind, auf welchem der Name des Eigenthümers und dessen Wohnung nach Landschaft und Nummer deutlich bezeichnet sind.

Wenn jedoch die mit einem solchen Halsbande versehene Hunde ohne den Eigenthümer auf den Straßen und Promenaden herumlaufen, so werden die Leute des Scharfrichters sie aufgreifen und 24 Stunde aufbewahren, um sie dem Eigenthümer, wenn er sich während dieser Zeit wegen ihrer Abholung auf der Scharfrichterei meldet, gegen ein Fang-Geld von 12 gGr. wieder zuzustellen.

Diesjenigen Hunde aber, die weder an der Leine geführt werden, noch das obgedachte Halsband haben, und auf den Straßen oder Promenaden herumlaufen, werden als herrenlose Hunde betrachtet, und ohne daß eine Rückgabe derselben statt findet, zur unverzüglichen Tödtung fortwährend aufgegriffen werden.

Bis zur Anschaffung des vorschriftsmäßigen Halsbandes bleibt das Führen der Hunde an der Leine unter der bisherigen Strafe geboten, wornach sich jeder, den es angeht, zu achten hat.

Münster den 10. July 1818.

Der Stadt-Director.

M. Frhr. v. Böselager.

Auf Verfügung eines Königl. hochlbb. 5. Departements im hohen Krieges-Ministerio sollen die zu beschaffenden Lazareth-Utensilien zur Completirung der fliegenden Feld-Lazareth No. 5., 12. und 23. und zwar:

231 blecherne Portions-Mäpfe, 2 ganze, 2 halbe und 2 viertel Meßen, 1 Packkasten, 3 Gemäße à 1/10. Quart, 3 Reibeisen, 1 Durchschlag, 3 Feuersorgen, 1 Feuerschuppe, 1 Feuerzange, 1 Einsatzgewicht à 2 Pfund und 8 Urinflaschen nach den davon bereits revidirten Kosten-Nachweisungen an die mindestfordernden und fachverständigen Duoriers in Entreprise gegeben werden. Es wird hierzu ein Termin auf den 16. July l. J. des Vormittags um 9 Uhr im Train-Depot im hiesigen Kloster Niesing angesetzt.

Duoriers, welche diese Neubeschaffung zu übernehmen gedenken, wollen sich an gedachtem Tage einfinden.

Die nach dem Etat festgestellten Kosten-Nachweisungen werden im Licitations-Termin vorgelegt, und die Bedingungen zugleich bekannt gemacht werden.

Münster den 3. July 1818.

Königl. Preuß. Train-Directorium im General-Commando von Westphalen.	
v. Reichenstein,	Worck,
Major und Train-Director.	Lieutenant.

G e r i c h t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Zur Regulirung des Nachlasses der im May d. J. zu Mesum verstorbenen Wittwe des Kaufmanns J. H. Spricker, eine geborne Theresia Hunsell, sollen zufolge gerichtlichen Auftrags durch den unterzeichneten Auktions-Commissair die zu den Nachlaß gehörige Mobilien, bestehend hauptsächlich in Silber-Geschirr, einigen Kostbarkeiten, Porzellan, Zinn, Kupfer und Eisen-Geschirren, Schränken, Commoden, Tischen, Stühlen, Defen, Spiegeln, Betten, weißer Leinwand, Damen-Kleidungsstücken, einem Korbwagen, einer Kuh, einigen Baumaterialien, und ferner verschiedenen Feld- und Gartenfrüchten, am Dienstage den 21. dieses und an den folgenden Tagen des Vormittags um 10 Uhr in dem Sprickerschen Eterbehaufe zu Mesum öffentlich den Meistbietenden verkauft werden.

Rheine den 9. July 1818.

A n i p h u e s .

Nach Absterben der Eheleute Schulze Hilbes soll das im Kirchspiele Welen, Bauerschaft Nordvelen gelegene Schulze Hilbes Erbe, mit dem 1. September l. J. anfänglich, auf 9 nacheinander folgende Jahre, je nachdem sich Vachtlustige finden, entweder ganz oder theilweise, mit oder ohne Wirthschafts-Inventar (was

zu unter andern 18 Stück theils Kühe theils Rinder, 2 Pferde und 2 Schweine gehören, dem Meistbiethenden verpachtet werden.

Zu den zu verpachtenden Gegenständen gehören außer einem im guten Stande sich befindenden geräumigen Wohnhause, Scheune, Schoppen und Backhause auch zwey etwa 3 Scheffel Landes große Gärten, 66 Bortor Scheffel Ackerlandes, 42 dito Wiesen, 8 dito Weide, 70 vermischte und einige 20 Scheffel bde Gründe, und mehrere Gerechtsame.

Pachtlustige können diese Gegenstände besonders am Donnerstage den 16. Jul. d. J. in Augenschein nehmen, zu welchem Ende sie sich an den Schullehrer Ricken in Nordvelen, als Vormund der Minorennen Schulze Hilbes zu wenden haben. Die Pachtbedingungen liegen zur Einsicht eines jeden in der Registratur des Landes- und Stadt-Gerichts dahier offen.

Der einzige Termin zur meistbiethenden Verpachtung ist auf Donnerstag den 23. Julius l. J. festgesetzt, an welchem Tage des Vormittags um 9 Uhr sich Pachtlustige vor unterzeichnetem Commissar, in der Behausung der Erben Schulze Hilbes in Nordvelen einfinden wollen.

Die den Erben Schulze Hilbes in Nordvelen gehörige Winterfrüchte, als etwa 45 Scheffel Landes mit Roggen und 5 Spind Landes mit Flachsgewachs, sollen am Donnerstage den 9. Julius, die Sommerfrüchte, nämlich 8 Scheffel Landes mit Hafer, 3 mit Gerste, 6 mit Buchweizen, 4 mit Kartoffeln, 1 mit Wurzeln, Erbsen und Bohnen, sollen am Donnerstage den 30. Julius l. J. jedesmals des Vormittags um 9 Uhr an Ort und Stelle den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Borken den 30. Juny 1818.

Aberbeck, Commiss.

Zur judikatmäßigen Befriedigung des Johann Heinrich Dieckhöfer zu Huckarbe sollen bey dem Franz Buerboom genannt Daem zu Waltrop allerhand zum Pfande aufgezugene Hausmobilen, als Kisten, Kasten, Bettwerk, Kupfer, Zinn und Eisen, nebst 2 Kühen und 2 Rindern in Termino den 17. dieses des Vormittags um 9 Uhr an den Meistbiethenden versteigert werden.

Kauflustige wollen sich alsdann an der Behausung des Hrn. Wirthen Adam Homoz in Waltrop einfinden.

Recklinghausen den 8. July 1818.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag:

W e s t e r h o l t.

Edictal-Ladung.

Der verabschiedete Mousquetier Johann Heinrich Westholt, aus dem Amte

Kattelwig im Hannoverschen gebürtig, welcher im August 1814 von hier mit einem Transport französischer Gefangenen nach Deutschland mitgegangen, seither aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird auf Ansuchen seiner Ehefrau Anna Louisa Birckholz geborne Caspar hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf dem hiesigen Stadtrichte den 14. August l. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Referendarius Stoermer angesetztem Termin in Person zu erscheinen, und auf die wegen bösslicher Verlassung gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage einzulassen, oder zu gewärtigen, daß er für einen bösslichen Verlasser erklärt, die Ehe getrennt, und er in die Ehescheidungsstrafe werde verurtheilt werden.

Eventualiter werden ihm die Justiz-Commissarien Paetsch, Heiligenboerffer und Malinski als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht, bey welchen er im Falle der Verhinderung sich zu melden, und durch diese den angesetzten Termin wahrnehmen zu lassen haben wird.

Rönigsberg den 28. Nov. 1817.

Röniglich Preussisches Stadt-Gericht.

Substitutions-Patente.

Das hieselbst unter der Nummer 230 der Lamberti Layschaft gelegene der Frau, Degener gehörige Haus soll im Wege der Execution vor dem Deputirten, Assessor Dingerkus, am 6. August l. J. des Vormittags um 11 Uhr meistbietend verkauft werden.

Die Taxe des Hauses, welche in unserer Registratur zur Einsicht offen liegt, beträgt 477 Rthlr., und werden nur zahlungsfähige Kauflustige zum Aufgeböth zugelassen.

Münster den 20. May 1818.

Röniglich Preussisches Stadt- und Landgericht.

v. Bernuth.

Schweling.

Die zur Concurz-Masse der Pupillen Caspar Tenbrack zu Wülten gehörenden Grundstücke, als:

- 1) das Bohnhaus zu Wülten Nro. 9 cat., welches zu 100 Rtl.
 - 2) ein nahe bey Wülten im Wiffings Kamp gelegener, ungefähr 1 1/2 Spind Gesay großer Garten, der zu 20 Rtl. und
 - 3) ein ungefähr 1 1/2 Scheffel Gesay großes Stück Ackerlandes im Wiffings Kamp, welches zu 50 Rtl. B. C. taxirt ist,
- soll in dem vor dem Deputirten Hrn. Ober-Landes-Gerichts-Auskultator Wisgen auf Montag den 10. August d. J. des Vormittags um 9 Uhr in loco angesetzten einzigen Bietungstermin öffentlich verkauft werden, wo annehmlüche Kauflustige ihre

Gebotte abgeben, und die Taxe so wie die Verkaufs- Vorwarden schon vorher in der Registratur einsehen können.
 Althaus den 20. May 1818.

Königlich Preuss. Land- und Stadt- Gericht.
 Wangen. Bockemüller. Wagedes.

Die in der hiesigen Feldmark belegene 6 3/5 Sch. Einsaat haltende, dem Kaufmann Lucas Thiemann in Bevergern zuständige auf 99 Rthlr. D. C. gewürdigte Wiese, welche gegen Osten an der Dünne-Birken-Stiege, gegen Süden an Schmitz Wiese, gegen Westen an Langenmorts Ackerland, und gegen Norden an der Wiese des Kaufmanns Plagge von Mesum gränzt, soll auf den Antrag eines Hypothekars des Gläubigers am 15. Sept. l. J. des Nachmittags um 3 Uhr in unserm Gerichts-Gebäude vor dem Deputirten, Assessor Beverinck, im Wege der Execution subhastirt werden.

Lusttragende und zahlungsfähige Käufer werden zur Abgabe ihrer Gebotte zu dem bestimmten Termin eingeladen. Taxe und Vorwarden sind jederzeit in unserer Registratur einzusehen; auch sind Abschriften davon dem hieselbst affigirten Subhastations-Patente beigefügt.

Bevergern den 3. July 1818.

Königlich Preussisches Land- und Stadt- Gericht.
 Heitmann. Beverinck. Meyer.

Vermischte Nachrichten.

1. Am 21. d. M. des Vormittags um 11 Uhr soll auf dem hiesigen Rathhause die Straßen-Beleuchtung in dem nächstfolgenden Winter an den Wenigstfordernden unter den bisherigen Bedingungen verdingen werden.

Münster den 9. July 1818.

Der Stadt- Director.
 M. Frhr. v. Besselager.

2. Die Gärten auf dem ehemaligen Kirchhof am Hörsterthore sollen am 25. dieses Monats des Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbiethenden verpachtet werden.

Die bedesfälligen Bedingungen sind bis dahin täglich auf dem Stadt-Secretariat einzusehen.

Münster den 9. July 1818.

Der Stadt- Director.
 M. Frhr. v. Besselager.

3. Am Montage den 20. July l. J. soll die neben der Ludgeri Kirche belegene Curie des verstorbenen Canonici Hase Nro. cat. 183 Ludgeri Pfarzchaft öffentlich an dem Meistbietenden verkauft werden.

Der Verkauf geschieht in loco des Vormittags um 11 Uhr, und können die Bedingungen auf der Renthsstube in der Wohnung des Unterzeichneten täglich eingesehen werden.

Münster den 12. July 1818.

Der Domainen - Rentmeister, A. Geisberg.

4. Am Dienstage den 14. July l. J. des Nachmittags um 2 Uhr wird das sub Nro. cat. 30 Martini Pfarzchaft vorn auf dem Spickerhof, nahe beym Fischmarkt belegene im besten Stande sich befindende Haus, welches sich vorzüglich zur Handlung eignet, und worin immer viele Nahrung gewesen, von den Eigenthümern in loco selbst zum Verkauf feil geboten. Die Bedingungen sind in meiner Geschäftsstube einzusehen, nur bemerke ich noch hierbey, daß das Haus gleich zur Disposition des Ankäufers eingeräumt werden könne.

Münster den 30. Juny 1818.

P. A. Meyer, Notar.

5. Am Montage den 27. dieses des Vormittags um 9 Uhr werden nachbezeichnete zur Nachlassenschaft des hieselbst verstorbenen Hrn. Canonici C. A. v. Schüding gehörige Immobilien, nahe bey Saerbeck gelegen, mit Genehmigung des hochbl. R. P. Puppillen Collegii meistbietend verkauft:

- a) Das Post Colonat sub Nro. cat. 3 Bauerschaft Middenborff cum att- et pertinentiis, so Johan Bernd Post und dessen Frau auf Lebenszeit in Pacht haben;
- b) Zwen Stück Ackerlandes, die Schoppenstücke oder Bölfes genannt;
- c) Sieben dito auf den Eckern;
- d) Acht dito, die Kleynstücke genannt;
- e) Zehn dito, die Köstersbreite oder auch auf die Eckern genannt;
- f) Neun dito, die Wiltbreite genannt;
- g) Ein dito am Emsufer;
- h) Sieben dito auf der hintersten Brede;
- i) Fünf dito auf der mittelften Brede;
- k) Vier dito auf der vordersten Brede;
- l) Ein dito aufm Kreuzacker;
- m) Ein dito aufm grünen Weg;
- n) Zwen dito aufm Stiegegarten;
- o) Drey dito, die Köwenbreite genannt;
- p) Ein dito an Männighoffs Rämp.

Die jährlichen Prästanda von den sonst leibeigen gewesenenen Möllers Kotten sub Nro. 4. Middenborff Bauerschaft daselbst, besteht in 4 Rtl. an Geld und 2 Hünern.

Die einzelnen Grundstücke von b bis p inclusive waren Martini 1817 schon pachtlos, und waren an verschiedene vermietet.

Der Verkaufstermin wird auf den Immobilien selbst vorgenommen, und sind die Bedingungen sowohl wie die gerichtlichen Detaxations-Protokolle auf meiner Geschäftsstube jederzeit einzusehen.

Münster den 1. July 1818.

P. A. Meyer, Notar.

6. Die sub Nro. cat. XXIV aufm Domplatz hieselbst belegene Curie nebst Hofraum, Stallung und Remisen wird am 16. dieses des Nachmittags um 2 Uhr in loco öffentlich meistbiethend-vermietet. Der Anmiether kann solche am 1. August l. J. zu seiner Disposition haben, und sind die sonstigen Bedingungen bey mir einzusehen.

Münster den 11. July 1818.

M. A. Meyer, Notar.

7. Am Samstage den 18. dieses des Nachmittags um 2 Uhr sollen in der Behausung Nro 222 Fühdefelder Layschaft dahier:

- a) 2 Orbsche weissen Franzwein Graves,
- b) 4 dito rothen dito St. Emilion,
- c) 2 dito dito schweren Margaux und
- d) 2 dito Pontac,

aus freyer Hand meistbiethend verkauft werden.

Kaufliebhaber begeben sich zur bestimmten Stunde in der gesagten Behausung einzufinden.

Münster den 11. July 1818.

G. B. Schepers, Notar.

8. Am Dienstage den 14. dieses Monats des Nachmittags um 2 Uhr werden in meiner Behausung Nro. 171 der Fühdefelder Layschaft folgende Rheinweine, als:

- 1) ein Stückfaß Hattenheimer 1806ter,
- 2) ein dito Kaubenheimer 1806ter,
- 3) ein dito Bohenheimer 1804ter, ohmweise meistbiethend verkauft worden.

Münster den 8. July 1818.

Deiters, Notar.

9. Bey F. Theissing sind für benzesetzte Preise zu haben:

F Rohlausch deutsche Geschichte für Schulen bearbeitet, 3 Abtheilungen. 2te Auflage 1 Rtl. 18 gGr.

Dessen chronologischer Abriß der Weltgeschichte 8 gGr.

Betrachtungen über die vornehmsten Begebenheiten der französischen Revolution von der Frau von Staël. 6 Thle. 6 Rtl.

10. Am 17. l. M. July wird die 1. Klasse 48. Königl. Klassen-Lotterie gezogen, noch einige Loose bey mir zu haben sind. Lohn.

11. Zur 9. Königl. Preuß. Staats Lotterie, so wie zur 1ten Klasse 38r. Klassen-Lotterie sind noch ganze, halbe und viertel Loose gegen den planmäßigen Einsatz bey mir zu haben, und verspreche Verschwiegenheit und prompte Bedienung.

Daher den 8. July 1818. Der Kön. Preuß Lotterie-Untereinnehmer,

E. Lilienfeld.

12. Am Sonntage den 19. d., als am Margarethensfeste, werden bey mir wie gewöhnlich allerley Erfrischungen, als Caffee, Wein ic. zu haben seyn.

Hoffschulte, zu Angelnodde.

13. Mehrere Zimmer nebst Küche und Stallung sind zu vermietthen. Das Int. Comt. g. Nachr.

14. In der Königsstraße sind zwey meublirte Zimmer. sofort zu vermietthen. Das Int. E. gibt Nachr.

15. Es sind 3 Zimmer mit 3 Alcoven und Bedientenstube mit oder ohne Meublen zu vermietthen, und am 1. Aug. zu beziehen. Das Int. E. g. Nachr.

G e b u r t s - A n z e i g e.

Daß meine Frau, geborne Gräfin Brabeck, heute Morgen von einem gesunden Knaben entbunden worden ist, und sich den Umständen nach sehr wohl befindet, habe ich die Ehre, Verwandten und Freunden anzuzeigen.

Imgenbrück bey Aachen den 4. July 1818. A. Graf zu Stolberg,
Königlich Preussischer Forstmeister.

H e y r a t h s - A n z e i g e.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung machen wir hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst bekannt.

Beelen den 7. July 1818.

Werner Neuhaus,
Kendant des Kön. Land und Stadt-Gerichts zu Tecklenburg.
Dora Neuhaus, geb. v. Friesen.

S t e r b e f ä l l e.

Am 22. v. M. forderte der Gebieter über Leben und Tod meinen geliebten Ehemann, Joh. Arn. Dümmer, im 81. Jahre seines Alters und im 37. Jahre unserer zufriedenen Ehe, von meiner Seite, sein moralischer Lebenswandel hat ihn zu diesem Alter mit dem Beystande Gottes gebracht, welcher in seinem ganzen Leben sein größter Trost war, und womit er über vier Jahre sich in seiner entkräfteten Lage hauptsächlich beschäftigte. Dieses kann mir und meinen Kindern den Glauben geben, ihn einstens da zu erblicken, wo die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen wird.

Wesel den 1. July 1818.

Cath. Elis. Dümmer, geb. Ostermann.
Christ. Heinr. — Cath. Elis. — Joh. Arn. — Joh. Friedr. Dümmer.

Gestärkt im Herrn durch die heil. Sacramente trat am 27. v. M. meine geliebte Gattinn, Sophie Cordes, im 58. Jahre ihres Alters und im 37. unserer Ehe, ihre ewige Lebensreise an. — Diesen bitteren Fall habe ich meinen Verwandten und Freunden schuldigst mittheilen, und die Seele der Verstorbenen ihrem christlichen Andenken empfehlen wollen.

Wilderbeck den 2. July 1818.

A. H. Brinkmann.